



Collegium Johanneum  
Gymnasium und Internat

# LOBURGER NACHRICHTEN

## ■ Aktuelle Termine auf einen Blick:

|                      |  |
|----------------------|--|
| 29.06. – 11.08. 2015 | Sommerferien   |
| 08.08. + 10.08.2015  | Konferenztag d. Internates zum Schuljahresbeginn                               |
| 11.08.2015           | Dienstbesprechung u. Konferenzen d. Schule                                     |
| 12.08.2015           | 8.00 Uhr Gottesdienst für die Sextaner<br>3. Std. Gottesdienst zum Schulbeginn |

## ■ Informationen der Schulleitung

Endlich !! – Es ist so weit, die verdienten Sommerferien beginnen.

Nach einem ereignisreichen Jahr an der Loburg, geprägt von vielen Veranstaltungen wie Adventsbasar, Sportfest, Sommerfest, Lernstandserhebungen, Abitur etc. - zusätzlich noch ein stark verkürztes Schuljahr - freuen sich alle auf den Beginn der Sommerferien.

Auch personell haben sich viele Veränderungen ergeben: Vier junge Kolleginnen und Kollegen, die ein Jahr an der Loburg gearbeitet haben, haben im öffentlichen Schulwesen eine Planstelle bekommen. Insbesondere unsere jungen Väter begeben sich in Elternzeit, sodass zum neuen Schuljahr sechs neue Kolleginnen und Kollegen ihren Dienst an der Loburg aufnehmen werden.

Allen, den Kolleginnen und Kollegen, den Schülerinnen und Schülern, aber auch den Eltern, wünsche ich eine erholsame Ferienzeit, die ein Auftanken der Kräfte und damit einen guten Start in das neue Schuljahr 2015/16 ermöglicht.

Ich wünsche uns allen schöne Sommerferien und dass alle aus dem wohlverdienten Urlaub gesund zurückkehren!

Herzliche Grüße  
Michael Bertels  
Schulleiter

## ■ Informationen der Internatsleitung

Wind of change ...

das könnte das Motto für das Schuljahr 2014/15 aus dem Blickwinkel des Internates gewesen sein.

Gemeinsam wurde Vieles auf den Weg gebracht, Neues angestoßen, Altbewährtes weitergeführt oder angepasst – kurzum ein von Veränderungen geprägtes Schuljahr liegt hinter uns:

Das Freizeitprogramm wurde um attraktive Angebote ergänzt sowie das Silentium inhaltlich (Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe) überarbeitet. Im Februar startete das Tagesinternat, dessen Angebot zurzeit modifiziert wird, um im nächsten Schuljahr noch passgenauer den Nachfragen entsprechen zu können. Für internationale Schüler bieten wir eine „Summer School“ an. Dieser Intensivsprachkurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland, die in kurzer Zeit erste Kenntnisse in der deutschen Sprache erwerben möchten oder mit entsprechenden Vorkenntnissen das B2-Level erreichen wollen, um im Anschluss ihre Schullaufbahn an der Loburg fortzusetzen. Neben dem Erlernen der Sprache beinhaltet die Summer School einige Ausflüge und Freizeitaktivitäten um „Land und Leute“ kennen zu lernen.

Ein besonderer Glückwunsch gilt unseren diesjährigen Abiturienten und Absolventen der Verbundschule. Wir freuen uns, dass unter den Abiturienten des Internates 8 internationale Schülerinnen und Schüler sind, die die Abiturprüfung erfolgreich abgelegt haben. Das ist ein bemerkenswerter Erfolg, denn alle Schüler

standen zu Beginn ihres Aufenthaltes an der Loburg zusätzlich vor der Herausforderung, die deutsche Sprache zu erlernen. Erstmals haben wir uns auch von Absolventen der Josef-Annegarn-Schule, mit der wir im Realschulzweig kooperieren, verabschiedet. Besonders erfreulich ist, dass drei von ihnen ihre Schullaufbahn mit Beginn des neuen Schuljahres in der Oberstufe des Loburger Gymnasiums fortsetzen werden.

Wie in jedem Jahr sind auch einige personelle Änderungen zu verzeichnen: Mit Schuljahresende verabschieden wir uns von Frau Grunwald (Mittelstufe Jungen) und Frau Huneke (Oberstufe Mädchen). Turnusmäßig verlassen uns auch unsere FSJ-ler, die das Erzieherteam tatkräftig unterstützt haben. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den Erzieherinnen und FSJ-lern für ihren Dienst und großen Einsatz für die Loburg.

Auch der Loburger Schwesternkonvent bleibt vom „wind of change“ nicht verschont: Sr. Lisbeena wird nach Beendigung des Sprachkurses die Loburg verlassen und nach Essen-Kupferdreh gehen. Sie wird am 26. Juni offiziell verabschiedet, gemeinsam mit Sr. Suma, die innerhalb ihres Ordens versetzt wird und neue Aufgaben im St. Josefs-Hospital in Essen-Verden übernehmen wird. Jeder, der Sr. Suma in ihrer mehr als siebenjährigen Tätigkeit bei uns an der Loburg begegnet ist, mit ihr gearbeitet hat, bei ihr im Schülerladen eingekauft hat oder von ihr als kranker Schüler betreut wurde, weiß, worauf man sich in Essen freuen darf. Herzlichen Dank an Sr. Suma für ihr Wirken und ihren großen Einsatz in Schule und Internat! Sr. Milta wird für Sr. Suma die Verantwortung als Oberin des Schwesternkonvents übernehmen. Sr. Lilly Maria wird neu zur Loburg kommen und den Konvent vervollständigen.

Last but not least hat unsere pädagogische Geschäftsführerin Frau Reckert sich entschlossen, nach 12,5 Jahren an der Loburg beruflich eine neue Herausforderung zu suchen. Wir danken Frau Reckert für ihr großes Engagement für unser Internat. Sie hat in ihrer pädagogischen Verantwortung Vieles auf den Weg gebracht und Weichen gestellt, damit das Loburger Internat für die Zukunft „gut aufgestellt“ ist. In einer Zeitspanne von mehr als 12 Jahren hat sie „eine ganze Generation“ von Internatsschülerinnen und Internatsschülern betreut und war ihnen eine wichtige Gesprächspartnerin und Begleiterin.

Offiziell werden wir uns von Frau Reckert im August verabschieden, der Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Somit wird ab dem neuen Schuljahr die alleinige Geschäftsführung in den Händen von Herrn Dr. Niedostadek liegen. Allen Schülerinnen und Schülern und ihren Familien wünschen wir erholsame Ferienwochen, sommerliches Wetter (!) und eine gute Zeit bis zum Internatsanreisetag am 11. August 2015!

Herzliche Grüße

Dr. Oliver Niedostadek u. Dorothee Reckert  
Internatsleitung

## ■ Klassen- u. Stufenfahrten / Schüleraustausch

### Amerikafahrt 2015

Die Reise beginnt am 25. März um 5 Uhr morgens. 14 Schülerinnen und Schüler der zehnten Klasse sowie Frau Uhlrau und Herr Bertels stehen vor der Loburg und warten auf den Bus. Alle sind schon mächtig aufgeregt, denn heute soll ihre Reise nach Amerika beginnen.

Die erste Etappe der Reise wird mit dem Bus bewältigt. Wir fahren von der Loburg zum Düsseldorfer Flughafen. Nach unserer Zwischenlandung in München mindert sich unsere Laune jedoch: Der Flug wird sich verspäten. Nach einer langen Wartezeit am Gate kommt die Enttäuschung: Das Flugzeug ist beschädigt und hebt heute nicht mehr ab. Nach einer noch längeren Wartezeit ist klar: Diese Nacht verbringen wir in einem Hotel. Wir werden mit einem Taxi zum Hotel gebracht. Dort bessert sich unsere Laune merklich, denn die Airline hat uns ein 4-Sterne-Hotel gebucht.

Nach einer Nacht und einem Super-Frühstück in dieser Unterbringung fahren wir mit dem Taxi wieder zum Flughafen. Wir bekommen neue Tickets und dann geht es endlich los. Der Flieger startet und bringt uns nach Washington. Der Flug dauert mehrere Stunden. Als wir über Grönland fliegen, öffne ich die Schiebe-Klappe vor dem Fenster. Mein Sitznachbar und ich sind uns einig: Grönland sieht von einem Flugzeug aus wunderschön aus mit seinen schneebedeckten

Bergen und zugefrorenen Seen.

In Washington angekommen sind wir alle aufgeregt und gespannt, wie die Zeit in Amerika wird. Als wir aus dem Flughafen gehen, sind wir überrascht vom Wetter: Die Sonne scheint und die Temperatur beträgt 25°C. Mit der U-Bahn geht es weiter zum Hotel, welches nur einen Block von der U-Bahn-Station entfernt liegt. Wir gehen auf unsere Zimmer, packen unsere Koffer aus und wollen dann die Stadt erkunden. Am nächsten Tag beim Frühstück sind wir alle müde, aber bereit für diesen Tag. Wir fahren zuerst mit einem Bus durch die Stadt und schauen uns im Anschluss Denkmäler an. Nachmittags besuchen wir das Kapitol, den Hauptsitz der amerikanischen Regierung. Abends bummeln wir durch Georgetown und genießen das erste amerikanische Großstadtleben. Am nächsten Tag fahren wir zum Flughafen, denn von dort fliegen wir nach Chicago.

Nach einem einstündigen Flug kommen wir am Flughafen O'Hare an. Mr Buelow, der Dean of Students, erwartet uns bereits. Mit einem kleinen Bus geht es in Richtung Schule, die wir nach etwa drei Stunden Fahrt erreichen. Dort beziehen wir zuerst unsere Zimmer und dürfen uns dann die schulinterne Talent-Show ansehen, die uns schwer beeindruckt! Danach werden wir noch von einigen Austauschschülern herumgeführt, bis um Mitternacht-Bettruhe ist. Wir erhalten alle einen eigenen Stundenplan für die Woche, der sich von unseren deutschen ziemlich unterscheidet.

Aber nicht nur in diesem Punkt gibt es Unterschiede. Es wird jeden Abend eine kurze Messe gefeiert und an jedem Wochenende gibt es einen großen Gottesdienst.

In den Gottesdiensten und Feiern wird sehr viel auf die Schülerbeteiligung gesetzt, vor allem, was die Musik betrifft: Es gibt Trommeln, Xylophone, Percussions und herausragende Schülerstimmen!

Zum Essen gehen wir jedes Mal in das kleine Dorf, das am Fuße des Hügels ist, auf welchem sich die Schule befindet. Daher hat die Schule auch ihren Spitznamen, „The Hilltoppers“.

Unsere Freizeit verbringen wir größtenteils mit den anderen Schülern bei den vielen verschiedenen Sportangeboten, zum Beispiel im Fitnessstudio, auf der Bowlingbahn oder einfach in der Sporthalle.

Ein Highlight der Woche ist definitiv unser Besuch im Stadion der Greenbay Packers. Wir sehen uns nicht nur die verschiedenen Räume und Logen des

Stadions an, sondern dürfen sogar in die Gästekabine und durch den Spielertunnel auf das Feld laufen: Eine Gänsehaut ist hier garantiert!!

Nach der Woche in der Schule geht es für eine weitere Woche in die Familien. Viele fahren nach Chicago oder in die nähere Umgebung der Stadt. Wir unternehmen in dieser Zeit neben dem Familienleben viele tolle Dinge, wie natürlich Sightseeing und Museumsbesuche.

Das Highlight allerdings ist Paintball, wozu sich fast unsere ganze Gruppe mit den Austauschpartnern trifft.

Am Ende einer erlebnisreichen Woche fahren wir noch einmal für einen Tag zurück zur Schule, die wir dann, nachdem wir uns von allen verabschiedet haben, endgültig in Richtung Flughafen O'Hare verlassen.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Zeit in Amerika nicht nur aufregend und spannend war; wir haben darüber hinaus auch gelernt, wie das Leben auf einem anderen Kontinent aussieht und wo Unterschiede oder auch Gemeinsamkeiten zwischen Amerika und Deutschland liegen.

Wir freuen uns alle schon sehr auf den Gegenbesuch der amerikanischen Schüler im nächsten Jahr!

Philipp Bozdere u. Luca Hart

## Namaste! Endlich geht es wieder nach Indien!

Im nächsten Jahr findet der Indien-Austausch mit unserer Partnerschule in New Delhi wieder statt!

Die indischen Schüler werden im Mai / Juni zu uns kommen und wir fahren für drei Wochen im Herbst zum Gegenbesuch nach Indien.

Nach den Sommerferien kann man sich bewerben (ab Klasse 8) und es wird natürlich einen Informationsabend geben, an dem alle Fragen geklärt werden (Termin wird noch bekannt gegeben).

Nähere Auskünfte auch bei Frau Dropmann und Frau Starke

## ■ Veranstaltungen

### Klassisches und Modernes .....

..... kombiniert und interpretiert vom Loburger Kammerorchester : Die Aufführung im Rittersaal um Dirigent Rainer Kunert liegt nun zwar schon „ein paar Tage“ zurück, aber Gutes vergeht nicht und bekanntlich will gut Ding auch seine Weile haben!

Mit der musikalischen Leiterin Ulrike Buchholz eröffneten die „Bogensützen“ das Konzert mit dem Kanon ‚Viva la musica‘, dem ein Menuett von J.B.Lully und das ‚Prélude‘ aus dem Te Deum von Charpentier folgten: Dabei wurden die acht Nachwuchsmusiker vom Kammerorchester unterstützt, das sich zusammensetzt aus Schülern, Ehemaligen, Lehrern und Eltern. Mit zum ersten Teil des Musikabends gehörte z.B. die ‚Trio Sonate‘ von A. Corelli, der ‚Kanon D-Dur‘ von J. Pachelbel und das ‚Trio in G-Dur‘ von C. Ph. E. Bach. Lebendigkeit, Melancholie und Romantik vermochte das Kammerorchester den Zuhörern auf atmosphärisch sehr eindrucksvolle Weise zu vermitteln.

Der zweite Teil des Abends war dagegen eher moderner akzentuiert. Vier Stücke aus den ‚zehn leichten Stücken‘ von B. Bartók kamen zum Vortrag oder ‚River flows in You‘, bekannt geworden durch die Twilight – Serie; ein Medley der berühmten James Bond – Melodien und ein Mix aus dem Film ‚Pirates Of The Caribbean‘ ließen den Abend schwungvoll enden und ein begeistert applaudierendes Publikum zurück.

Nw

### Sport, Spaß und Spiel an der Loburg

Am vergangenen Dienstag fand an der Loburg das alljährliche Sportfest statt. Neben den Bundesjugendspielen standen auch die Hausmeisterschaften im Fußball auf dem Programm.

Für die Schüler startete der Tag mit den vier Disziplinen Weitsprung, Werfen, 800m beziehungsweise 1000m-Lauf und Sprinten. Trotz

bedecktem Himmel herrschte gute Stimmung und die Schüler waren motiviert, ihr Bestes zu geben. Für den kleinen Hunger und Durst wurden Eis, Getränke und Süßigkeiten verkauft. Mittags gab es traditionell die hausgemachte Erbsensuppe der Loburger Schlossküche.

Zuvor fanden jedoch noch die obligatorischen Schüler- und Lehrer-Staffeln statt, die einmal mehr für Stimmung sorgten. Die Schüler entschieden die Staffel gegen die Lehrer in einem spannenden Lauf für sich.

Anschließend traten die Klassen 5 bis 7 in den Hausmeisterschaften an. Das Turnier der Stufen 8 bis 11 fand bereits eine Woche vorher statt, wobei das Finale beider Turniere am Samstag kommender Woche auf dem Loburger Sommerfest stattfindet, auf dem auch ein Team der Lehrer antreten wird.

Wie auch bereits im vergangenen Jahr unterstützten erneut die Schulsanitäter Marthe Rosenbaum, Hannah Munker, Florian Grote, Calvin Kurzwaski und Jan Sperber den sportlichen Tag. Nach der theoretischen Ausbildung zu Schulsanitätern beim Malteser-Hilfsdienst e.V. konnten sie ihren Kenntnisse in der Praxis erweitern. Bei Verletzungen waren sie schnell zur Stelle und standen den Betroffenen zur Seite.

### Die High Society verlässt das Schloss

Unter dieses Motto hatte die Abiturienten ihre Abschlussfeierlichkeiten gestellt. 115 Abiturienten beendeten ihre Schullaufbahn und damit ihre Zeit an der Loburg am 13. Juni 2015. Im feierlich gestalteten Entlassungsgottesdienst in der St. Ambrosius-Kirche gab Schulseelsorger Wolfgang Rensinghoff den Abiturienten den Rat mit auf Weg, ihre Träume zu leben. Auch die Eltern sollten sich dieses Motto zu eigen machen, damit ihre Kinder unbelastet eigene Wege beschreiten können.

Anschließend folgte in der Loburger Aula die Überreichung der Abiturzeugnisse. Zuvor aber gab es – mal humorvoll, mal philosophisch - Grußworte von Herrn Bertels, Frau Starke und Herrn Börsch. Für die Abiturienten – die High Society - nahmen stellvertretend Franziska Mußmann und Adrian Lison „Abschied vom Schloss“. Herr Giglio überbrachte die Glückwünsche des Ehemaligen-

vereins. Musikalisch begleitet wurde die Festveranstaltung von der Loburger Big Band unter der Leitung von Rainer Kunert.

Der Festball am Abend bot dann Gelegenheit, dass die High Society mit ihren Gästen den Schulabschluss gebührend feiern konnte.

NW

## Sommerfest

..... ohne Sonne und Sommer, geht das? Klar: Wer hat schließlich keine gute Laune so kurz vor den großen Ferien? Wer hat keinen Spaß daran, sich im dunklen Zelt die Zukunft vorhersagen zu lassen? Im Aquaball über Wasser zu laufen? Endlich mal auf eine Dose mit dem Konterfei seines (Lieblings-?) Lehrers werfen zu dürfen? In der Gräfte zu keschern? Oder sich zwischendurch mit Waffeln oder Obstspießen zu stärken?

Kurzum: Die Stimmung bei den zahlreichen Besuchern war prächtig. Übrigens kam nicht nur das Amüsier-Programm gut an, sondern auch ein gewisser Kontrastpunkt – nämlich der Kirchenflohmarkt: In der Johanneskirche hatte Schulseelsorger Wolfgang Rensinghoff eine große Auswahl alter Kreuze und Kerzenständer zusammengetragen, die gegen eine Spende erworben werden konnten. Damit wird die ‚Aktion Hoffnungsschimmer‘ unterstützt, die Flüchtlingen im Nordirak und in der Türkei hilft.

Das traditionelle Feuerwerk vor der Schlosskulisse bildete den krönenden Abschluss eines gelungenen Festes, für dessen Organisation an dieser Stelle allen Verantwortlichen und Mitwirkenden herzlich gedankt sei.

Nw

## Schüler spenden für Erdbebenopfer

Da wir (die Klasse 5a des Gymnasiums Johaneum (Loburg) von dem schlimmen Erdbeben in Nepal gehört haben, wollten wir den Menschen dort mit einer kleinen Spende helfen. Mithilfe unserer Klassenlehrer haben wir ein Projekt auf die Beine gestellt (wir wollten Kuchen und Muffins verkaufen und das Geld dann Spenden).

Deshalb haben wir am 21.05.2015 eine Kuchen-Spende-Aktion veranstaltet. Wir haben alle Kuchen oder Muffins gebacken und die dann in der Pausenhalle verkauft. Außerdem sind manche von uns auch in das Lehrerzimmer gegangen, um dort unsere Backwerke zu verkaufen. Den Erlös von 261 Euro werden wir an die Caritas Hilfsorganisation spenden, die mit dem Geld dann in Nepal den Erdbebenopfern hilft.

Hannah Thörner

## Greengirls zu Besuch bei Fraunhofer-Institut UMSICHT

Eine kleine Gruppe des Projektes GirlsGo4Green der Uni Münster ist in der letzten Woche nach Oberhausen zum Fraunhofer Institut für Umwelt, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT gefahren. Auch wir Loburgerinnen des 9. Jahrgangs waren dabei. Nach einem freundlichen Empfang und einem guten Mittagessen, haben wir eine Führung über das komplette Institutsgelände und einen ersten Einblick in die vielen Projekte bekommen, die das Fraunhofer Institut gemeinsam mit Industrieunternehmen bearbeitet. Zum Beispiel gibt es mit der Firma CLAAS aus Harsewinkel eine Untersuchung zum Energiegehalt eines Strohballens. Besonders stolz waren die Fraunhofer Mitarbeiter auf den am Institut entwickelten MP3-Player.

Auch im Bereich Chemie ist das Institut mit einem großen Labor gut ausgestattet. Hier sind wir aber nur ganz kurz durch die Chemielabore durch gegangen. Dann ging es zum Serverraum. So viel IT-Technik in einem Raum hatten wir vorher noch nicht gesehen. Uns wurde auch erklärt, was nötig ist, damit die Computer alle fehlerfrei funktionieren und miteinander arbeiten können. So haben wir zum Beispiel etwas über den ganz speziellen Boden erfahren, in dem alle Kabel etc. verlegt sind oder das der Raum klimatisiert sein muss, damit die Computer nicht überhitzen und ausfallen.

Zum Abschluss haben wir in einem Seminarraum über Nachhaltigkeit gesprochen. Hierbei ist uns sehr klar geworden, dass wir Einiges ändern müssen, damit schon wir noch jungen Menschen, aber auch nachfolgende Generationen noch genauso gut auf der Erde leben können, wie zum Beispiel unsere Eltern und Großeltern. Zu dem

Thema gab es dann auch ein abschließendes Quiz, mit dem wir unser Wissen testen konnten. Es war schon sehr kompliziert und die Mitarbeiter vom Fraunhofer Institut beruhigten uns: Bisher hat noch nie jemand den Test vollständig lösen können.

Es war spannend zu sehen, wie an einem Forschungsinstitut gearbeitet wird und wie die Forschung ganz normale Firmen unterstützt und ihnen hilft, bessere Produkte herzustellen. Es war ein sehr informativer Tag und vielleicht arbeitet ja später mal eine von uns Greengirls an einem Fraunhofer-Institut.

### Lyrik hautnah .....

Im Rahmen des Lyrikertreffens in Münster besuchte am 8.Mai Dr. Heinrich Detering die Loburg: Der Professor für Neuere deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft in Göttingen erläuterte vor rund 50 Oberstufenschülern seine Sichtweise von Gedichten. „Ich denke über meine Gedichtbände ( elf hat er inzwischen veröffentlicht! ) wie ein Musiker über ein neues Album“, sagt er. Auch machte er deutlich, dass am Anfang des Schreibprozesses oft eine reale Erfahrung steht, die ihn inspiriert, „etwas daraus zu machen.“ Dabei machte er auch die ‚handwerkliche‘ Seite beim Schreiben von Gedichten deutlich: z.B. gestaltet er seine Texte so, dass alle Verse die gleiche Anzahl an Silben haben. „Solche Regeln erleichtern den Ausdruck“, erklärt er.

Für viele Schüler ist Auseinandersetzung mit Gedichten immer noch gleichbedeutend mit ‚schwer verständlich‘, ‚kompliziert‘, ‚oft verschlüsselte Sprache‘. Dass dagegen auch Verständlichkeit und sogar Freude mit im Spiel sein kann, konnte Heinrich Detering seinem jungen Publikum gut vermitteln. Mit einem kräftigen Applaus dankten die Schüler dem Fachmann für seine Ausführungen

Nw

### ■ Wettbewerbe

#### Känguru – Wettbewerb

Dass die Loburger Unterstufe gleich **so viele** Mathe – Profis haben soll – nämlich gleich **108 Sechstklässler !** – ist ja kaum zu glauben! Nun gab es natürlich nicht 108 erste Plätze, aber Urkunden und eine Känguru – Knobel – Kette erhielt jeder Teilnehmer; für die Bestplatzierten gab es zusätzliche Preise wie Bücher, Experimentierkästen, Knobel – oder Kartenspiele. Und diese Erstplatzierten gehören sicher namentlich genannt: Mit 108,75 von möglichen 120 Punkten belegt Klara Niebrügge aus der 6d den ersten Platz; aus der 6a vertreten Robin Düppmeier und Ann-Kristin Rose die Liga der Zweitplatzierten; und Martin Schulte im Rodde aus der 6d, Clara Hermersdorfer aus der 6b, Jacob Bollmann und Veronika Polomski sowie Franka van der Veer aus der 6 d heißen die Kandidaten für Rang drei. Einen Sonderpreis – ein T-Shirt – erhielt Robin Düppmeier für die meisten in Folge richtig gelösten Aufgaben.

Seit 1995 besteht der Känguru – Wettbewerb, der Schüler von der dritten bis zur zwölften Klasse in mehr als 60 Ländern für das Fach Mathematik begeistern soll. In einer kleinen Feierstunde in der Aula würdigten Schulleiter Michael Bertels und Initiator Markus Raveaux das Interesse so vieler junger Schüler. Auch seitens der Loburger Nachrichten herzliche Glückwünsche und ---- Respekt!

Nw

#### Loburger Schüler erfolgreich beim Facharbeitswettbewerb des Bistums Münster

Alljährlich schreibt das Bistum Münster einen Wettbewerb für die besten Facharbeiten in der Jahrgangsstufe Q1 für das Fach Religion aus. Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Johanneum waren in den letzten Jahren schon häufig erfolgreich. Auch in diesem Jahr konnte mit Vanessa Landwehr eine Schülerin den 1. Platz erringen. Sie hatte eine ambitionierte Arbeit mit dem Thema: „Lobet Gott und singet! – Die

Einführung des neuen Gotteslobs und dessen pastorale Funktion für die Kirche unserer Zeit“ verfasst. Auch der 3. Platz ging nach Ostbevern an Laura Vienken, die über das Gottesbild eines Kinderbuches schrieb. Mit Ruilin Zhao wurde zum ersten Mal auch ein Schüler aus China für seine Leistung geehrt. Die Preisüberreichung fand im Rahmen eines dreitägigen Workshops im Franz-Hitze-Haus in Münster statt.

Stg

## Loburger gewinnen bei „Be smart – Don’t start“

Am 3.6.15 gab es für die Teilnehmer des Nichtraucherwettbewerbs „Be smart- Don’t start“ die Preisverleihung für die teilnehmenden Klassen auf Kreisebene im Kreishaus in Warendorf. Die 6a und die 7b waren nicht nur erfolgreich, etwas für die Gesundheit zu tun – sie gehörten auch zu den Gewinnern eines Geldpreises!

Die Höhe des Geldbetrages war noch nicht bekannt, das sollte „life“ über das Losverfahren geschehen. Die 6a erhielt 50 Euro und die 7 b durfte sich über 400 Euro (3. Platz) freuen. Gezeigt wurden auch die

Videos, die verschiedenen Klassen zum Thema Rauchen und Gesundheit gestaltet hatten.

Bernd Hagedorn, Aino Klinkmann, Wiebke Schroeder und Lauraine Szafranski

## ■ Glückwünsche

### Kreismeisterschaften im Schwimmen

In der Schwimmhalle der Bundeswehrsportschule in Warendorf fanden am Freitag, den 6. März 2015, die Kreismeisterschaften im Schwimmen statt. Früh morgens fuhr das Loburger Schwimmteam, bestehend aus Lina Hagedorn, Marie Drücker, Christin Gädker, Anna Drücker, Celine Steinebel, Pia Hildebrand, Henrike Riese, Laura Schlautmann und Merle Bruns unter der Leitung von Frau Blömker und Frau Frohnert dorthin. Die Mädchen setzten sich gegen insgesamt sieben gegnerische Teams durch und erzielten den ersten Platz in der

Wettkampfklasse III (Jahrgang 2000 bis 2003). Zwar erschöpft, aber guter Dinge kamen alle mittags wieder an der Loburg an. Laura Schlautmann war begeistert: „Wir haben nicht einmal daran gedacht zu gewinnen! Ich war sehr aufgeregt, unser Team war super. Ein toller Tag!“ Herzlichen Glückwunsch!

Marthe Rosenbaum, Q1

### Kreismeisterschaft im Volleyball

Loburgerinnen erfolgreich in Telgte

Am Montag vor den Ferien traten Julia, Lena und Laura aus der 6c und Merle aus der 7c beim Finale um die Volleyball-Kreismeisterschaft gegen das Team vom Gymnasium Telgte an. Durch den Sieg bei den Loburger Schulmeisterschaften, die in diesem Jahr im Rahmen des Sommerfestes ausgetragen wurden, hatten sich die vier für dieses Spiel qualifiziert.

Schon zu Beginn des Spiels zeigten die Loburgerinnen, dass sie an diesem Tag nicht zu schlagen sind. Schnell erzielten sie einen deutlichen Vorsprung (7:4, 15:8). Auch im weiteren Spielverlauf ließen sie mit einem sicheren Spiel in der Annahme und effektiven Angriffen den Mädchen aus Telgte keine Chance. Folgerichtig entschieden sie beide Sätze (25:15; 25:11) für sich und gewannen somit den begehrten Titel.

Wa

### Herzlichen Glückwunsch zum CertiLingua-Exzellenzlabel!

In diesem Jahr gratulieren wir Wiebke Polomka, Jessica Ulbrich, Adrian Lison, Sophie Werries, Melanie Pries und Katharina Hild, die nach dreijähriger Vorbereitung schließlich ihr Zertifikat in den Händen halten konnten.

Sie haben in der gymnasialen Oberstufe folgende Kriterien erfüllt:

- 2 fortgeführte Fremdsprachen bis zum Abitur

- Geschichtsgrundkurs auf Englisch
- Europäische bzw. internationale Kompetenzen, unter anderem nachgewiesen durch die schriftliche Dokumentation eines europäischen/internationalen Projektes im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes

Die sechs Loburger Schülerinnen und Schüler haben interessante Projektdokumentationen zu ihren Auslandsaufenthalten in Argentinien, Australien, Indien und den USA erstellt.

Die feierliche Übergabe der Zertifikate fand am 22. Juni in der Aula des Gymnasium Paulinum in Münster statt. Bei dem Festakt wurden die CertiLingua-Zertifikate für den Landesteil Westfalen (Arnsberg, Detmold und Münster) verliehen. In Redebeiträgen, von musikalischen Beiträgen der Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Paulinum umrahmt, wurde nochmals die Bedeutung dieses Zertifikates hervorgehoben.

Gi / Dr

## Glückwunsch an Familie Flothkötter

Ohne Italienisch sprechen zu können – aber : „Giulia“ – das klingt nach Glück, Zufriedenheit, Lebensfreude – und wenn man dann noch ‚Flothkötter‘ heißt.....!!!! Am **18. Juni 2015** kam die Kleine auf die Welt und ist mit ihren Eltern Francesca und Raphael wohlauf: Der Jungfamilie und besonders der neuen Erdenbürgerin wünschen wir alles Gute und vor allem Gottes Segen für ihren Lebensweg!

Nw